

Zeitschrift: Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein

Band: 14 (1941)

Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich

XIV. Jahrgang 1941

Nr. 3

(Mai)



Märchen

der Schweiz Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen

(BURGENVEREIN)

Revue de l'Association suisse pour la conservation
des châteaux et ruines (Soc. p.l. Châteaux Suisses)

Rivista dell'Associazione svizzera per la conserva-
zione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal

Einladung zur Jahresversammlung 1941

Die bereits angekündigte Zusammenkunft und Fahrt wird nun in der Zeit vom 6.—9. Juni durchgeführt. Das Programm mußte den derzeitigen Verhältnissen Rechnung tragen. Einzelne Strecken der Fahrt werden in Auto-Gesellschaftswagen ausgeführt. Die Besitzer einiger sehr schöner alter Landsitze werden uns in liebenswürdiger Weise ihre Pforten öffnen. Regierung und Stadtbehörden von Genf veranstalten zu unsren Ehren einen Empfang im prächtigen Parc La Grange. Zwei hervorragende Kenner des alten Genf, die Herren Dr. Louis Blondel, Archéologue cantonal, und Edmond Fatio, Architekt, der Verfasser des Werkes über das Bürgerhaus der Schweiz vom Kanton Genf, werden die Führungen übernehmen. Im weltberühmten Hotel Des Bergues werden die Teilnehmer wohnen, und für das Übrige wird, wie bei den bisherigen Fahrten, aufs Beste gesorgt sein.

Das Programm ist wie folgt zusammengestellt:

Freitag, den 6. Juni.

Gegen Mittag Ankunft der Teilnehmer in Genf und Bezug des Quartiers. Nachmittags Ausflug nach Genthod (de Saussure) und Besuch des Schlosses Coppet (Erfrischung).



Abendessen in der „Perle du Lac“. Nachher Lichtbildervortrag über die Genfer Altstadt von Dr. Louis Blondel in der Athénée mit anschließender Unterhaltung in den Gesellschaftssälen. (Angebotene Erfrischung.)

Samstag, den 7. Juni.

Vormittags Führung durch das alte Genf. Mittagessen im Festsaal des Bahnhofbüffets. Nachmittags Ausflug in die südliche Genfer Landschaft (Arare, Dardagny, Gouilly, Vernier) mit Besichtigung einiger Landsitze alter Genfergeschlechter. Abends offizielles Bankett im Hotel Des Bergues.

Sonntag, den 8. Juni.

Am Vormittag Schiffahrt auf dem Genfersee, Mittagessen im Parc des Eaux-Vives. Nachmittags Ausflug auf dem linken Seeufer bis Hermance, Besichtigung von Schloß Bellerive (Baron v. Pflügl) und Cologny Villa Diodati, (jetzt Prof. Carl Burckhardt). Abends Empfang durch die Regierungs- und Stadtbehörden im Parc La Grange.

Montag, den 9. Juni.

Fahrt auf dem rechten Seeufer nach Malagny und Garingo bis Céligny. Besichtigung des „Elysée“, eines reizenden Landhauses. Dann